

Leitfaden zu System Center Management Pack für SQL Server 2008 Analysis Services

Microsoft Corporation

Veröffentlicht: Dezember 2016

Das Operations Manager-Team bittet Sie, Feedback zum Management Pack an sqlmpsfeedback@microsoft.com zu senden.

Copyright

Dieses Dokument wird "wie besehen" zur Verfügung gestellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben und Ansichten, einschließlich URLs und anderer Verweise auf Internetwebsites, können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sie tragen das mit der Nutzung verbundene Risiko.

Einige der in diesem Dokument dargestellten Beispiele werden nur zu Illustrationszwecken bereitgestellt und sind fiktiv.  Es wird keine reale Verknüpfung beabsichtigt oder abgeleitet.

Dieses Dokument gibt Ihnen keine Rechte auf geistiges Eigentum in Microsoft-Produkten. Sie können dieses Dokument zu internen Zwecken und als Referenz kopieren und verwenden. Sie können dieses Dokument zu internen Zwecken und als Referenz ändern.

© 2016 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Microsoft, Active Directory, Windows und Windows Server sind Marken der Microsoft-Unternehmensgruppe.

Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Inhalt

[Leitfaden zu System Center Management Pack für SQL Server 2008 Analysis Services 4](#_Toc469570462)

[Leitfadenverlauf 5](#_Toc469570463)

[Unterstützte Konfigurationen 6](#_Toc469570464)

[Management Pack-Umfang 6](#_Toc469570465)

[Erforderliche Konfiguration 7](#_Toc469570466)

[Dateien in diesem Management Pack 8](#_Toc469570467)

[Zweck des Management Packs 9](#_Toc469570468)

[Überwachungsszenarien 9](#_Toc469570469)

[Integritätsrollup 14](#_Toc469570470)

[Konfigurieren des Management Packs für SQL Server 2008 Analysis Services 15](#_Toc469570471)

[Bewährte Methode: Erstellen eines Management Packs für Anpassungen 15](#_Toc469570472)

[Erstellen eines neuen Management Packs für Anpassungen 16](#_Toc469570473)

[Importieren eines Management Packs 16](#_Toc469570474)

[Aktivieren der Agent-Proxy-Option 16](#_Toc469570475)

[Sicherheitskonfiguration 16](#_Toc469570476)

[Anzeigen von Informationen in der Operations Manager-Konsole 19](#_Toc469570477)

[Versionsunabhängige (generische) Ansichten und Dashboards 19](#_Toc469570478)

[SQL Server 2008 Analysis Services-Ansichten 20](#_Toc469570479)

[Dashboards 21](#_Toc469570480)

[Links 22](#_Toc469570481)

[Anhang: Inhalt von Management Packs 23](#_Toc469570482)

[Ansichten und Dashboards 23](#_Toc469570483)

[Analysis Services-Datenbankgruppe 23](#_Toc469570484)

[Analysis Services Database Group – Ermittlungen 23](#_Toc469570485)

[Analysis Services-Serverrollengruppe 23](#_Toc469570486)

[Analysis Services-Serverrollengruppe – Ermittlungen 24](#_Toc469570487)

[Serverrollengruppe 24](#_Toc469570488)

[Serverrollengruppe – Ermittlungen 24](#_Toc469570489)

[SQL Server-Gruppe „Alerts Scope“ 24](#_Toc469570490)

[SQL Server-Gruppe „Alerts Scope“ – Ermittlungen 24](#_Toc469570491)

[SQL Server Analysis Services-Warnungsbereichsgruppe 24](#_Toc469570492)

[SQL Server Analysis Services-Warnungsbereichsgruppe – Ermittlungen 24](#_Toc469570493)

[SQL Server-Computer 25](#_Toc469570494)

[SQL Server-Computer – Ermittlungen 25](#_Toc469570495)

[SSAS 2008-Ereignisprotokoll-Erfassungsziel 25](#_Toc469570496)

[SSAS 2008-Ereignisprotokoll-Erfassungsziel – Ermittlungen 25](#_Toc469570497)

[SSAS 2008-Ereignisprotokoll-Erfassungsziel – Regeln (Warnungen) 25](#_Toc469570498)

[SSAS 2008-Instanz 26](#_Toc469570499)

[SSAS 2008-Instanz – Einheitenmonitore 26](#_Toc469570500)

[SSAS 2008-Instanz – Regeln (ohne Warnungen) 32](#_Toc469570501)

[SSAS 2008 – Mehrdimensionale DB 42](#_Toc469570502)

[SSAS 2008 – Mehrdimensionale DB – Ermittlungen 42](#_Toc469570503)

[SSAS 2008 – Mehrdimensionale DB – Einheitenmonitore 43](#_Toc469570504)

[SSAS 2008 – Mehrdimensionale DB – Abhängigkeitsmonitore (Rollup) 45](#_Toc469570505)

[SSAS 2008 – Mehrdimensionale-DB – Regeln (ohne Warnungen) 45](#_Toc469570506)

[SSAS 2008 – Mehrdimensionale Instanz 49](#_Toc469570507)

[SSAS 2008 – Mehrdimensionale Instanz – Ermittlung 49](#_Toc469570508)

[SSAS 2008 – Mehrdimensionale Instanz – Abhängigkeitsmonitore (Rollup) 50](#_Toc469570509)

[SSAS 2008 – Mehrdimensionale Partition 50](#_Toc469570510)

[SSAS 2008 – Mehrdimensionale Partition – Ermittlung 50](#_Toc469570511)

[SSAS 2008 – Mehrdimensionale Partition – Einheitenmonitore 51](#_Toc469570512)

[SSAS 2008 – Mehrdimensionale Partition – Regeln (ohne Warnungen) 51](#_Toc469570513)

[SSAS 2008 PowerPivot – Instanz 53](#_Toc469570514)

[SSAS 2008 PowerPivot – Instanz – Ermittlung 53](#_Toc469570515)

[SSAS 2008-Ausgangswert 54](#_Toc469570516)

[SSAS 2008-Ausgangswert – Ermittlung 54](#_Toc469570517)

[Anhang: Bekannte Probleme und Problembehandlung 54](#_Toc469570518)

[Integritätsrollup 14](#_Toc469570519)

# **Leitfaden zu System Center Management Pack für** **SQL Server 2008 Analysis Services**

Dieser Leitfaden wurde auf Basis der Version 6.7.15.0 des Management Packs für SQL Server 2008 Analysis Services geschrieben.

## Leitfadenverlauf

| **Veröffentlichungsdatum** | **Änderungen** |
| --- | --- |
| Dezember 2016 (Version 6.7.15.0 RTM) | * Konfigurationen mit Computerhostnamen, die mehr als 15 Symbole enthalten, werden jetzt unterstützt.
* Behoben: AS-Workflows stürzen gelegentlich ab.
* Die Visualisierungsbibliothek wurde aktualisiert.
 |
| März 2016 | * Referenzen wurden aktualisiert und veraltete Elemente entfernt, um die Visualization Library jenseits von Version 6.6.4.0 zu unterstützen
* Der Fehler, dass das SSAS-Management Pack keine Betriebssystem-Leistungsindikatoren mit lokalisierten Namen erfassen konnte, wurde behoben
* Die Ermittlung wurde aktualisiert, um Fehler im Fall bestimmter im Verlauf der Ermittlung erkannter Probleme auszulösen
* Die Modulfehlererfassung für Clusterinstanzen wurde repariert, um unnötig erfasste Fehler zu verringern
* Die Standardwerte für die CPU-Auslastungsüberwachung wurden geändert, und im Server-Monitor wurden Stichproben für die Speicherauslastung hinzugefügt
* Verringerte innere Komplexität von Modulen
* Fehler an der Ermittlung wurden behoben; die Erkennung der zuletzt ermittelten Elemente kann jetzt rückgängig gemacht werden
* Das Dashboard wurde vereinfacht, um Geschwindigkeit und Informationsgehalt zu erhöhen
* Die Knowledge Bases-wurden überprüft und aktualisiert
* Timeoutunterstützung wurde für alle nicht nativen Workflows hinzugefügt
* Fehler bei der Überwachung für blockierende Sitzungen wurden behoben – unter bestimmten Umständen wurden blockierende Sitzungen falsch berechnet
* Win10-Unterstützung: Das Problem bei der Betriebssystemerkennung wurde behoben
* Die Beschreibung der CPU-Auslastungswarnung wurde korrigiert
* Der Abschnitt „Bekannte Probleme und Problembehandlung“ des Handbuchs wurde aktualisiert
 |
| Juni 2015 | * Die Dashboards wurden durch neue ersetzt
 |
| Oktober 2014 | * Integration mit dem SQL Server Generic Presentation-Überwachungspaket
* Neue Dashboards
* Die Eigenschaft „Instanztyp“ wurde hinzugefügt
* Versionsübergreifende Ansichten wurden implementiert
* CPU-Überwachung wird jetzt unterstützt
* Die Symbole für verschiedene Klassen wurden aktualisiert
* Ein Problem im Zusammenhang mit der Ermittlung einer keinem Cluster zugeordneten Instanz auf einem virtuellen Clusterknoten wurde behoben.
* Die Namen von Leistungsindikatorobjekten wurden aktualisiert
* Alte Dashboards wurden als veraltet definiert und entfernt
* Weitere kleinere Korrekturen
 |
| Januar 2014 | Originalversion dieses Handbuchs |

## Unterstützte Konfigurationen

Für dieses Überwachungspaket ist System Center Operations Manager 2012 RTM oder höher erforderlich (Dashboards werden ab SCOM 2012 SP1 unterstützt). Eine spezielle Operations Manager-Verwaltungsgruppe ist nicht erforderlich.

In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Konfigurationen für das Management Pack für SQL Server 2008 Analysis Services im Detail erläutert:

|  |  |
| --- | --- |
| **Konfiguration** | **Support** |
| SQL Server 2008 Analysis Services | * 64-Bit SQL Server 2008 Analysis Services unter 64-Bit-Betriebssystem
* x86-SQL Server 2008 Analysis Services unter x86-Betriebssystem
 |
| SQL Server 2008 R2 Analysis Services | * 64-Bit SQL Server 2008 R2 Analysis Services unter 64-Bit-Betriebssystem
* x86-SQL Server 2008 R2 Analysis Services unter x86-Betriebssystem
 |
| Gruppierte Server | ja  |
| Überwachung ohne Agents | Nicht unterstützt |
| Virtuelle Umgebung | ja |

### Management Pack-Umfang

Das Management Pack für SQL Server 2008 Analysis Services ermöglicht die Überwachung der folgenden Funktionen:

* Eine Instanz von SQL Server 2008 Analysis Services, die in einem dieser Modi ausgeführt wird:
* Mehrdimensionaler Modus;
* PowerPivot-Modus;
* SQL Server 2008 Analysis Services-Datenbanken;
* SQL Server 2008 Analysis Services-Datenbankpartitionen.

Eine vollständige Liste der von diesem Management Pack unterstützten Überwachungsszenarien finden Sie im Abschnitt „[Überwachungsszenarien](#_Monitoring_Scenarios)“.

Wichtig

Dieses Management Pack unterstützt bis zu 50 Datenbanken pro SSAS-Instanz. Das Überschreiten der Anzahl überwachter Datenbanken und eine große Anzahl Partitionen können zu Leistungseinbußen führen. In diesem Fall wird empfohlen, den Ermittlungsworkflow für Partitionen zu deaktivieren.

### Erforderliche Konfiguration

* Importieren des Management Packs
* Ordnen Sie ausführende SSAS-Profile einem Konto zu, das über Administratorberechtigungen sowohl für Windows Server als auch für die SQL Server Analysis Services-Instanz verfügt.
* Aktivieren Sie die Agent-Proxy-Option auf allen Agents, die auf Servern installiert sind, die Mitglied eines Clusters sind. Es ist nicht erforderlich, diese Option für eigenständige Server zu aktivieren. Anweisungen finden Sie in dem Verfahren, das nach dieser Liste beschrieben ist.
* Beachten Sie, dass der SQL Server-Browserdienst für die Analysis Services-Ermittlung und -Überwachung erforderlich ist. SQL Server-Browser muss installiert und aktiviert sein.

Hinweis

Die Microsoft SQL Server Analysis Services Visualization Library (Version 1.0.5.0) ist veraltet und sollte entfernt werden. Diese Version des Management Packs verwendet eine neue generische Microsoft SQL Server Visualization Library (Version 6.6.7.6).

### Dateien in diesem Management Pack

Das Management Pack für SQL Server 2008 Analysis Services enthält die folgenden Dateien:

| **File** | **Beschreibung** |
| --- | --- |
| Microsoft.SQLServer.2008.AnalysisServices.Discovery.mpb | Dieses Management Pack ermittelt Instanzen von Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services und verwandte Objekte. Das Management Pack enthält lediglich die Ermittlungslogik. Um die ermittelten Objekte überwachen zu können, muss ein separates Überwachungs-Management Pack importiert werden. Erforderlich. |
| Microsoft.SQLServer.2008.AnalysisServices.Monitoring.mpb | Dieses Management Pack ermöglicht die Überwachung von Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services. Es setzt das Microsoft SQL 2008 Analysis Services (Discovery) Management Pack voraus. Erforderlich. |
| Microsoft.SQLServer.2008.AnalysisServices.Presentation.mpb | Dieses Management Pack fügt SQL Server 2008 Analysis Services-Dashboards hinzu. Optional. |
| Microsoft.SQLServer.2008.AnalysisServices.Views.mp | Dieses Management Pack enthält Ansichten und die Ordnerstruktur für das Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services Management Pack. Optional. |
| Microsoft.SQLServer.Generic.Presentation.mp | Dieses Management Pack definiert die gemeinsame Ordnerstruktur und Ansichten. Optional. |
| Microsoft.SQLServer.Generic.Dashboards.mp | Dieses Management Pack definiert gemeinsame Komponenten, die für SQL Server-Dashboards erforderlich sind. Optional. |
| Microsoft.SQLServer.Visualization.Library.mpb | Dieses Management Pack enthält grundlegende visuelle Komponenten, die für SQL Server-Dashboards erforderlich sind. Optional. |

## Zweck des Management Packs

Dieses Management Pack bietet Überwachungsfunktionen für SQL Server 2008 Analysis Services-Instanzen, -Datenbanken und -Partitionen.

In diesem Abschnitt:

• [Überwachungsszenarien](#z5a9ff008734b4183946f840ae0464ab0)

• [Integritätsrollup](#zb8b3e32eb8154a8da8b18b606568e65d)

Ausführliche Informationen zu den Ermittlungen, Regeln, Monitoren, Sichten und Berichten, die in diesem Management Pack enthalten sind, finden Sie unter [Anhang: Inhalt von Management Packs](#zf475f3cc57b84a049d89cda7b1f37ba8).

### Überwachungsszenarien

| **Überwachungsszenario** | **Beschreibung** | **Zugehörige Regeln und Monitore** |
| --- | --- | --- |
| SSAS-Instanz-überwachung | Dieses Szenario stellt Überwachung für Integritätsaspekte von SSAS-Instanzen bereit.  | * **Dienststatus** Dieser Monitor warnt, wenn der Windows-Dienst für die SSAS-Instanz für einen längeren Zeitraum als für den Schwellenwert konfiguriert nicht ausgeführt wird.
* **Speicherkonfigurationskonflikt mit SQL Server** Dieser Monitor warnt, wenn auf dem Server ein Prozess des relationalen SQL Server-Datenbankmoduls ausgeführt wird und die TotalMemoryLimit-Konfiguration für die SSAS-Instanz über dem angegebenen Schwellenwert liegt, um sicherzustellen, dass für den SQL Server-Prozess genügend Speicher verfügbar ist.
* **TotalMemoryLimit-Konfiguration** Dieser Monitor warnt, wenn das konfigurierte TotalMemoryLimit für die SSAS-Instanz den konfigurierten Schwellenwert überschreitet, sodass die Belegung von physischem Speicher für grundlegende Funktionen des Betriebssystems gefährdet ist (mindestens 2 GB).
* **Speicherauslastung** Dieser Monitor meldet eine Warnung, wenn die Speicherbelegungen durch die SSAS-Instanz den konfigurierten Warnungsschwellenwert (WarningThreshold) überschreiten, ausgedrückt als Prozentwert der TotalMemoryLimit-Einstellung für die SSAS-Instanz. Der Monitor meldet eine kritische Warnung, wenn die Belegungen den konfigurierten kritischen Schwellenwert (CriticalThreshold) überschreiten.
* **Speicherauslastung auf dem Server** Dieser Monitor überwacht die Speicherauslastung durch nicht zu SSAS gehörende Prozesse auf dem Server, um sicherzustellen, dass TotalMemoryLimit für Analysis Services immer verfügbar ist.
* **Warteschlangenlänge für Verarbeitungspoolaufträge** Dieser Monitor warnt, wenn die Länge der Warteschlange für Verarbeitungspoolaufträge für die SSAS-Instanz den konfigurierten Schwellenwert überschritten hat.
* **Warteschlangenlänge des Abfragepools** Dieser Monitor warnt, wenn die Länge der Warteschlange für den Abfragepool für die SSAS-Instanz den konfigurierten Schwellenwert überschritten hat.
* **Freier Speicherplatz im Standardspeicher** Dieser Monitor meldet eine Warnung, wenn der verfügbare freie Speicherplatz für den Standardspeicher der Instanz unter die Einstellung des Warnungsschwellenwerts absinkt, der als Prozentsatz der Summe der geschätzten Größe des Standardspeicherordners (DataDir) und des verfügbaren Speicherplatzes auf dem Datenträger ausgedrückt wird. Der Monitor gibt eine kritische Warnung aus, wenn der verfügbare Platz unter den kritischen Schwellenwert fällt. Der Monitor berücksichtigt keine Datenbanken oder Partitionen in anderen Ordnern als dem Standardspeicherordner (DataDir).
* **CPU-Auslastung –** Der Monitor warnt, wenn die CPU-Auslastung durch den SSAS-Prozess hoch ist.
 |
| SSAS-Datenbank-überwachung | Dieses Szenario stellt Überwachung für Integritätsaspekte von SSAS-Datenbanken bereit. | * **Freier Speicherplatz in der Datenbank** Dieser Monitor meldet eine Warnung, wenn der verfügbare Speicherplatz auf dem Datenträger für den Speicherordner der SSAS-Datenbank unter die Einstellung des Warnungsschwellenwerts absinkt, der als Prozentsatz der Summe der geschätzten Größe des Datenbank-Speicherordners und des verfügbaren Speicherplatzes auf dem Datenträger ausgedrückt wird. Der Monitor gibt eine kritische Warnung aus, wenn der verfügbare Platz unter den kritischen Schwellenwert fällt.
* **Blockierungsdauer** Dieser Monitor warnt, wenn mindestens eine Sitzung länger blockiert ist als für den Schwellenwert konfiguriert.
* **Anzahl der blockierten Sitzungen.** Der Monitor warnt, wenn die Anzahl der Sitzungen, die für einen längeren Zeitraum blockiert sind als für die Einstellung „Wartezeit in Minuten“ (WaitMinutes) konfiguriert, den konfigurierten Schwellenwert überschreitet.
 |
| SSAS-Partitions-überwachung | Dieses Szenario stellt Überwachung für Integritätsaspekte der Partitionen von mehrdimensionalen SSAS-Datenbanken bereit. | * **Freier Partitionsspeicherplatz**. Der Monitor meldet eine Warnung, wenn der verfügbare freie Speicherplatz für den Partitionsspeicherort unter die Einstellung für die kritische Warnschwelle (CriticalThreshold) absinkt, ausgedrückt als Prozentsatz der Summe der Gesamtgröße des Ordners zuzüglich des verfügbaren Speicherplatzes auf dem Datenträger. Der Monitor gibt eine kritische Warnung aus, wenn der verfügbare Platz unter den Warnungsschwellenwert fällt. Der Monitor überwacht nicht den verfügbaren Speicherplatz für den Standardspeicherort der SSAS-Instanz.
 |
| Leistungssammlungsregeln | Dieses Szenario sammelt verschiedene wichtige Leistungsmetriken | SSAS 2008: Datenbank-Blockierungsdauer (Minuten)SSAS 2008: Freier Speicherplatz auf dem Datenbankdatenträger (GB)SSAS 2008: Anderweitig verwendeter Speicherplatz auf dem Datenbanklaufwerk (GB)SSAS 2008: Freier Datenbankspeicherplatz (%)SSAS 2008: Freier Datenbankspeicherplatz (GB)SSAS 2008: Anzahl der gesperrten DatenbanksitzungenSSAS 2008: Datenbankgröße (GB)SSAS 2008: Größe des Speicherordners der Datenbank (GB)SSAS 2008: Partitionsgröße (GB)SSAS 2008: Freier Partitionsspeicherplatz (GB)SSAS 2008: Anderweitig verwendeter Speicherplatz auf dem Partitionslaufwerk (GB)SSAS 2008: Freier Partitionsspeicherplatz (%)SSAS 2008: Gesamtgröße des Laufwerks (GB)SSAS 2008: Verwendeter Speicherplatz des Laufwerks (GB)SSAS 2008: Tatsächlicher Systemcache (GB)SSAS 2008: Freier Instanzspeicherplatz (%)SSAS 2008: Freier Instanzspeicherplatz (GB)SSAS 2008: Cacheentfernungen/Sek.SSAS 2008: Cacheeinfügungen/Sek.SSAS 2008: Dem Cache hinzugefügte KB/Sek.SSAS 2008: CPU-Auslastung (%)SSAS 2008: Größe des Standardspeicherordners (GB)SSAS 2008: Niedriges Speicherlimit (GB)SSAS 2008: Bereinigung – aktueller PreisSSAS 2008: Speicherauslastung auf dem Server (GB)SSAS 2008: Speicherauslastung auf dem Server (%)SSAS 2008: Auslastung des nicht verkleinerbaren Arbeitsspeichers durch AS (GB)SSAS 2008: Länge der Warteschlange für VerarbeitungspoolaufträgeSSAS 2008: Verarbeitung gelesener Zeilen/Sek.SSAS 2008: Instanzarbeitsspeicher (GB)SSAS 2008: Instanzarbeitsspeicher (%)SSAS 2008: Länge der Warteschlange für AbfragepoolaufträgeSSAS 2008: Bei der Abfrage des Speichermoduls gesendete Zeilen/Sek.SSAS 2008: Gesamtspeicherlimit (GB)SSAS 2008: Gesamtspeicher auf dem Server (GB)SSAS 2008: Verwendeter Speicherplatz auf dem Laufwerk (GB)  |
| Benachrichtigungsregeln | Die Regel informiert über aufgetretene Fehler | Fehler bei der Ausführung eines vom SSAS 2008 Management Pack verwalteten Moduls |

Integritätsrollup

Im folgenden Diagramm ist dargestellt, wie ein Rollup für Integritätsstatus der Objekte in diesem Management Pack ausgeführt wird.



# Konfigurieren des Management Packs für SQL Server 2008 Analysis Services

Dieser Abschnitt stellt einen Leitfaden zum Konfigurieren und Optimieren dieses Management Packs bereit.

• [Bewährte Methode: Erstellen eines Management Packs für Anpassungen](#_Best_Practice:_Create)

* [Importieren eines Management Packs](#_How_to_import)
* [Aktivieren der Agent-Proxy-Option](#_How_to_enable)

• [Sicherheitskonfiguration](#_Security_Configuration)

### Bewährte Methode: Erstellen eines Management Packs für Anpassungen

Das Management Pack für Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services ist versiegelt, sodass Sie die ursprünglichen Einstellungen in der Management Pack-Datei nicht ändern können. Sie können jedoch Anpassungen erstellen (z. B. Außerkraftsetzungen oder neue Überwachungsobjekte) und diese in einem anderen Management Pack speichern. Standardmäßig werden von Operations Manager alle Anpassungen im standardmäßigen Management Pack gespeichert. Als optimale Methode empfiehlt es sich, stattdessen ein separates Management Pack für jedes versiegelte Management Pack zu erstellen, das angepasst werden soll.

Das Erstellen eines neuen Management Packs, in dem Außerkraftsetzungen gespeichert werden, bietet folgende Vorteile:

• Wenn Sie ein Management Pack zum Speichern angepasster Einstellungen für ein versiegeltes Management Pack erstellen, ist es hilfreich, als Grundlage des Namens des neuen Management Packs den Namen des Management Packs zu verwenden, das angepasst wird, etwa „Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services-Überschreibungen“.

* Durch das Erstellen eines neuen Management Packs zum Speichern von Anpassungen für jedes einzelne versiegelte Management Pack wird es einfacher, die Anpassungen aus einer Testumgebung in eine Produktionsumgebung zu exportieren. Außerdem wird das Löschen eines Management Packs vereinfacht, da Sie alle Abhängigkeiten löschen müssen, bevor Sie ein Management Pack löschen können. Wenn Anpassungen für alle Management Packs im standardmäßigen Management Pack gespeichert werden und Sie ein einzelnes Management Pack löschen müssen, müssen Sie zunächst das standardmäßige Management Pack löschen. Dadurch werden auch Anpassungen an anderen Management Packs gelöscht.

Weitere Informationen zu versiegelten und unversiegelten Management Packs finden Sie unter [Management Pack-Formate](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=108355). Weitere Informationen zu Anpassungen von Management Packs und zum Standard-Management Pack finden Sie unter [Info zu Management Packs](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=108356) (möglicherweise in englischer Sprache).

### Erstellen eines neuen Management Packs für Anpassungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die **Agent-Proxy-Option** zu aktivieren:

1. Öffnen Sie die Operations Manager-Konsole, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Verwaltung**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Management Packs, und klicken Sie dann auf Neues Management Pack erstellen.

3. Geben Sie einen Namen (z. B. SQLMP-Anpassungen) ein, und klicken Sie dann auf Weiter.

4. Klicken Sie auf Erstellen.

### Importieren eines Management Packs

Weitere Informationen zum Importieren eines Management Packs finden Sie unter [Importieren eines Operations Manager-Management Packs](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=717823).

### Aktivieren der Agent-Proxy-Option

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die **Agent-Proxy-Option** zu aktivieren:

1. Öffnen Sie die Operations Manager-Konsole, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Verwaltung**.

2. Klicken Sie im Administratorbereich auf Mit Agents verwaltet.

3. Doppelklicken Sie in der Liste auf einen Agent.

4. Wählen Sie auf der Registerkarte „Sicherheit“ die Option Dieser Agent soll als Proxyagent fungieren und verwaltete Objekte auf anderen Computern ermitteln aus.

## Sicherheitskonfiguration

Hinweis

Überwachung mit geringfügigen Berechtigungen wird in dieser Version nicht unterstützt.

#### Ausführende Profile

Wenn das Management Pack für Microsoft SQL Server Analysis Services erstmalig importiert wird, erstellt es zwei neue ausführende Profile:

* Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services Discovery, ausführendes Profil – dieses Profil ist allen Ermittlungen zugeordnet.
* Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services Monitoring, ausführendes Profil – dieses Profil ist allen Monitoren und Regeln zugeordnet.

Standardmäßig werden für alle im SQL Server Management Pack definierten Ermittlungen und Monitore die im ausführenden Profil „Standardaktionskonto“ definierten Konten verwendet. Wenn das Standardaktionskonto für ein vorhandenes System nicht über die erforderlichen Berechtigungen zur Ermittlung oder Überwachung der Instanz von SQL Server Analysis Services verfügt, können solche Systeme an spezifischere Anmeldeinformationen in den ausführenden Profilen von Microsoft SQL Server 2008 gebunden werden, die den erforderlichen Zugriff besitzen.

| **Profilname** | **Zugehörige Regeln, Monitore und Ermittlungen** | **Hinweise** |
| --- | --- | --- |
| Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services Discovery, ausführendes Profil | SSAS 2008-GruppenermittlungSSAS 2008-AusgangswertermittlungErmittlung von mehrdimensionalen SSAS 2008-InstanzenErmittlung von mehrdimensionalen SSAS 2008-DatenbankenErmittlung von mehrdimensionalen SSAS 2008-PartitionenErmittlung von SSAS 2008-PowerPivot-Instanzen | Es sollte ein Konto mit Administratorberechtigungen sowohl für Windows Server als auch für die SQL Server Analysis Services-Instanz verwendet werden. |
| Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services Monitoring, ausführendes Profil | SSAS 2008: Datenbank-Blockierungsdauer (Minuten)SSAS 2008: Freier Speicherplatz auf dem Datenbankdatenträger (GB)SSAS 2008: Anderweitig verwendeter Speicherplatz auf dem Datenbanklaufwerk (GB)SSAS 2008: Freier Datenbankspeicherplatz (%)SSAS 2008: Freier Datenbankspeicherplatz (GB)SSAS 2008: Anzahl der gesperrten DatenbanksitzungenSSAS 2008: Datenbankgröße (GB)SSAS 2008: Größe des Speicherordners der Datenbank (GB)SSAS 2008: Partitionsgröße (GB)SSAS 2008: Freier Partitionsspeicherplatz (GB)SSAS 2008: Anderweitig verwendeter Speicherplatz auf dem Partitionslaufwerk (GB)SSAS 2008: Freier Partitionsspeicherplatz (%)SSAS 2008: Gesamtgröße des Laufwerks (GB)SSAS 2008: Verwendeter Speicherplatz des Laufwerks (GB)SSAS 2008: Tatsächlicher Systemcache (GB)SSAS 2008: Freier Instanzspeicherplatz (%)SSAS 2008: Freier Instanzspeicherplatz (GB)SSAS 2008: Cacheentfernungen/Sek.SSAS 2008: Cacheeinfügungen/Sek.SSAS 2008: Dem Cache hinzugefügte KB/Sek.SSAS 2008: CPU-Auslastung (%)SSAS 2008: Größe des Standardspeicherordners (GB)SSAS 2008: Niedriges Speicherlimit (GB)SSAS 2008: Bereinigung – aktueller PreisSSAS 2008: Speicherauslastung auf dem Server (GB)SSAS 2008: Speicherauslastung auf dem Server (%)SSAS 2008: Auslastung des nicht verkleinerbaren Arbeitsspeichers durch AS (GB)SSAS 2008: Länge der Warteschlange für VerarbeitungspoolaufträgeSSAS 2008: Verarbeitung gelesener Zeilen/Sek.SSAS 2008: Instanzarbeitsspeicher (GB)SSAS 2008: Instanzarbeitsspeicher (%)SSAS 2008: Länge der Warteschlange für AbfragepoolaufträgeSSAS 2008: Bei der Abfrage des Speichermoduls gesendete Zeilen/Sek.SSAS 2008: Gesamtspeicherlimit (GB)SSAS 2008: Gesamtspeicher auf dem Server (GB)SSAS 2008: Verwendeter Speicherplatz auf dem Laufwerk (GB) | Es sollte ein Konto mit Administratorberechtigungen sowohl für Windows Server als auch für die SQL Server Analysis Services-Instanz verwendet werden. |

## Anzeigen von Informationen in der Operations Manager-Konsole

### Versionsunabhängige (generische) Ansichten und Dashboards

Mit dem Microsoft.SQLServer.Generic.Presentation-Management Pack wird eine gemeinsame Ordnerstruktur eingeführt, die von zukünftigen Versionen von Management Packs für verschiedene SQL Server-Komponenten verwendet wird. Die folgenden Ansichten und Dashboards sind versionsunabhängig und zeigen Informationen zu allen Versionen von SQL Server an:

 Microsoft SQL Server

Aktive Warnungen

SQL Server-Rollen

Zusammenfassung

Computer

Taskstatus

Das Dashboard „SQL Server-Rollen“ enthält Informationen zu allen Instanzen des SQL Server-Datenbankmoduls, der SQL Server Reporting Services, SQL Server Analysis Services und SQL Server Integration Services:



### SQL Server 2008 Analysis Services-Ansichten

Mit dem Management Pack für Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services wird ein umfassender Satz von Ansichten zu Status, Leistung und Warnungen vorgestellt, die sich jeweils in dedizierten Ordnern befinden:

Überwachung

Microsoft SQL Server

SQL Server Analysis Services

 **SQL Server 2008 Analysis Services**

Hinweis

Die vollständige Liste der Ansichten finden Sie im Abschnitt „[Anhang: Ansichten und Dashboards](#_Views_and_Dashboards)“ dieses Handbuchs.

Hinweis

Einige Ansichten enthalten möglicherweise sehr lange Listen von Objekten oder Metriken. Sie können in der Operations Manager-Symbolleiste die Schaltflächen Bereich, Suchen und Finden verwenden, um nach einem bestimmten Objekt bzw. einer Gruppe von Objekten zu suchen. Weitere Informationen finden Sie im Artikel „[Suchen von Daten und Objekten in den Operations Manager-Konsolen](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=717825)“ in der Operations Manager-Hilfe.

### Dashboards

Dieses Management Pack enthält eine Reihe von funktionsreichen Dashboards, die detaillierte Informationen zu SQL Server 2008 Analysis Services (Instanzen) und Datenbanken bereitstellen.

Hinweis

Ausführliche Informationen finden Sie in der Datei „SQLServerDashboards.doc“.

# Links

Über die folgenden Links erhalten Sie Informationen zu allgemeinen Aufgaben im Zusammenhang mit System Center Management Packs:

• [Operations Manager](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730749)

 (<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730749>)

• [Importieren eines Management Packs](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=717823) (<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=717823>)

• [Verwenden von Management Packs](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730750)

 (<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730750>)

Fragen zu Operations Manager und den Management Packs werden im [Community-Forum für System Center Operations Manager](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=179635) (http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=179635) beantwortet.

Eine nützliche Ressource ist der [System Center Operations Manager Unleashed-Blog](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730751) (<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730751>), der Beiträge auf der Grundlage von Beispielen für bestimmte Management Packs enthält.

Weitere Informationen zu Operations Manager finden Sie in den folgenden Blogs:

• [Operations Manager-Teamblog](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730752) (<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730752>)

• [Kevin Holmans OpsMgr-Blog](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730753) (<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730753>)

• [Thoughts on OpsMgr](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730754) (Überlegungen zu OpsMgr <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730754>)

• [Raphael Burris Blog](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730755) (<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730755>)

• [BWren's Management Space](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730756) (BWrens Managementecke <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730756>)

• [System Center Operations Manager Support-Teamblog](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730757) (<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730757>)

• [Ops Mgr ++](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730758) (<http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730758>)

• [Notes on System Center Operations Manager](http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730759) (Hinweise zu System Center Operations Manager <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=730759>)

Wichtig

Alle Informationen und Inhalte auf Microsoft-fremden Websites werden von den Eigentümern oder Benutzern der Website bereitgestellt. Microsoft übernimmt zu den Informationen auf dieser Webseite keinerlei ausdrücklichen, implizierten oder gesetzlichen Garantien.

# Anhang: Inhalt von Management Packs

Das Management Pack für Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services ermittelt Objekte der in den folgenden Abschnitten beschriebenen Klassen. Nicht alle Objekte werden automatisch ermittelt. Verwenden Sie Außerkraftsetzungen, um die Ermittlung von Objekten zu aktivieren, die nicht automatisch erkannt werden.

## Ansichten und Dashboards

Dieses Management Pack enthält die folgenden Ordner, Ansichten und Dashboards:

Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services

 Aktive Warnungen

 Datenbankstatus

 Zusammenfassung

 Instanzstatus

 Analysis Services (mehrdimensional)

 Aktive Warnungen

 Datenbankstatus

 Instanzstatus

 Partitionsstatus

 Leistung

 PowerPivot Analysis Services

 Aktive Warnungen

 Instanzstatus

 Leistung

## Analysis Services-Datenbankgruppe

Die Analysis Services-Datenbankgruppe enthält alle SQL Server-Stammobjekte, wie etwa Analysis Services-Instanzen.

### Analysis Services Database Group – Ermittlungen

**SSAS 2008: Gruppenermittlung für die Serverdatenbank**

Diese Objektermittlung füllt die Gruppe „Serverrollen“ mit allen SQL Server 2008 Analysis Services-Serverrollen auf.

## Analysis Services-Serverrollengruppe

Die Analysis Services-Serverrollengruppe enthält alle SQL Server-Stammobjekte, wie etwa Analysis Services-Instanzen.

### Analysis Services-Serverrollengruppe – Ermittlungen

**SSAS 2008: Ermittlung der Gruppe „Serverrollen“**

Diese Objektermittlung füllt die Gruppe „Serverrollen“ mit allen SQL Server 2008 Analysis Services-Serverrollen auf.

## Serverrollengruppe

Die Gruppe „Server Roles“ enthält alle SQL Server-Stammobjekte wie Datenbankmodul, Analysis Services-Instanz oder Reporting Service-Instanz.

### Serverrollengruppe – Ermittlungen

**SSAS 2008: Ermittlung der Gruppe „Serverrollen“**

Diese Objektermittlung füllt die Gruppe „Serverrollen“ mit allen SQL Server 2008 Analysis Services-Serverrollen auf.

## SQL Server-Gruppe „Alerts Scope“

Die SQL Server-Gruppe „Alerts Scope“ enthält SQL Server-Objekte, die Warnungen auslösen können.

### SQL Server-Gruppe „Alerts Scope“ – Ermittlungen

**SSAS 2008: Ermittlung für die Gruppe „Warnungsbereich“**

Diese Objektermittlung füllt die Warnungsbereichsgruppe mit allen SQL Server 2008 Analysis Services-Serverrollen auf.

## SQL Server Analysis Services-Warnungsbereichsgruppe

Die SQL Server Analysis Services-Warnungsbereichsgruppe enthält SQL Server Analysis Services-Objekte, die Warnungen auslösen können.

### SQL Server Analysis Services-Warnungsbereichsgruppe – Ermittlungen

**SSAS 2008: Ermittlung für die Gruppe „Warnungsbereich“**

Diese Objektermittlung füllt die Gruppe „Warnungsbereich“ auf, sodass sie alle SQL Server 2008 Analysis Services-Serverrollen enthält.

## SQL Server-Computer

Diese Gruppe enthält alle Windows-Computer, auf denen eine Komponente von Microsoft SQL Server ausgeführt wird.

### SQL Server-Computer – Ermittlungen

**SSAS 2008: SQL Server-Computergruppenmitgliedschaft ermitteln**

Füllt die Computergruppe mit allen Computern auf, auf denen SQL Server 2008 Analysis Services ausgeführt wird.

## SSAS 2008-Ereignisprotokoll-Erfassungsziel

Dieses Objekt wird zum Erfassen von Fehlern aus dem Ereignisprotokoll von Computern verwendet, die über SSAS 2008-Komponenten verfügen.

### SSAS 2008-Ereignisprotokoll-Erfassungsziel – Ermittlungen

**SSAS 2008-Ereignisprotokoll-Erfassungsziel – Ermittlung**

Diese Ermittlungsregel erkennt ein Ziel aus der Ereignisprotokollsammlung für Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services. Dieses Objekt wird zum Erfassen von Modulfehlern aus dem Ereignisprotokoll von Computern verwendet, die über SSAS 2008-Komponenten verfügen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Häufigkeit in Sekunden |  | 14400 |

 |  |
|  |  |  |

### SSAS 2008-Ereignisprotokoll-Erfassungsziel – Regeln (Warnungen)

**Fehler bei der Ausführung eines vom SSAS 2008 Management Pack verwalteten Moduls**

Die Regel überwacht das Ereignisprotokoll und achtet auf Fehlerereignisse, die vom SSAS 2008 Management Pack übermittelt werden. Wenn bei einem der Workflows (Ermittlung, Regel oder Monitor) ein Fehler auftritt, wird ein Ereignis protokolliert und eine kritische Warnung gemeldet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | ja |
| Priority |  | 2 |
| Severity |  | 2 |

 |  |
|  |  |  |

## SSAS 2008-Instanz

Eine Installation von Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services

### SSAS 2008-Instanz – Einheitenmonitore

**Warteschlangenlänge für Verarbeitungspoolaufträge**

Der Monitor warnt, wenn die Länge der Warteschlange für Verarbeitungspoolaufträge für die SSAS-Instanz den konfigurierten Schwellenwert überschritten hat.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Anzahl der Stichproben | Der Integritätsstatus ändert sich, wenn die Anzahl der Schwellenwertverletzungen höher als die Mindestanzahl der Verletzungen oder gleich der Mindestanzahl der Verletzungen ist. | 4 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |
| Schwellenwert für Warnung | Der Integritätsstatus ändert sich, wenn der Analysis Services-Leistungsindikator den Schwellenwert überschreitet. | 0 |

 |  |
|  |  |  |

**Freier Speicherplatz im Standardspeicher**

Der Monitor meldet eine Warnung, wenn der verfügbare freie Speicherplatz für den Standardspeicher der Instanz unter die Einstellung des Warnungsschwellenwerts absinkt, der als Prozentsatz der Summe der geschätzten Größe des Standardspeicherordners (Datenverzeichnis) und des verfügbaren Speicherplatzes auf dem Datenträger ausgedrückt wird. Der Monitor gibt eine kritische Warnung aus, wenn der verfügbare Platz unter den kritischen Schwellenwert fällt. Der Monitor berücksichtigt keine Datenbanken oder Partitionen in anderen Ordnern als dem Standardspeicherordner (Datenverzeichnis).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Kritischer Schwellenwert (%) | Der Integritätsstatus ändert sich in „Kritisch“, wenn der Leistungsindikator für den freien Speicherplatz für die AS-Instanz (%) unter den Schwellenwert fällt. | 5 |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |
| Schwellenwert für Warnung (%) | Der Integritätsstatus ändert sich in „Warnung“, wenn der Leistungsindikator für den freien Speicherplatz für die AS-Instanz (%) unter den Schwellenwert fällt, aber noch über dem kritischen Schwellenwert (%) liegt. | 10 |

 |  |
|  |  |  |

**Speicherkonfigurationskonflikt mit SQL Server**

Der Monitor warnt, wenn auf dem Server ein Prozess des relationalen SQL Server-Datenbankmoduls ausgeführt wird und die Gesamtspeicherlimit-Konfiguration für die SSAS-Instanz über dem angegebenen Schwellenwert liegt, um sicherzustellen, dass für den SQL Server-Prozess genügend Speicher verfügbar ist.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 604800 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |
| Schwellenwert für Warnung (%) | Der Integritätsstatus ändert sich, wenn auf dem Server ein Prozess des relationalen SQL Server-Datenbankmoduls ausgeführt wird und die Gesamtspeicherlimit-Konfigurationseinstellung für die SSAS-Instanz den Schwellenwert überschreitet. | 40 |

 |  |
|  |  |  |

**Dienststatus**

Der Monitor warnt, wenn der Windows-Dienst für die SSAS-Instanz schon länger nicht ausgeführt wird als für den Schwellenwert konfiguriert.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Nur warnen, wenn der Starttyp des Diensts automatisch erfolgt | Diese Einstellung kann nur auf ‚true‘ oder ‚false‘ festgelegt werden. Ist die Einstellung auf ‚false‘ festgelegt, werden Warnungen unabhängig vom festgelegten Starttyp ausgelöst. Der Standardwert ist ‚true‘. | true |
| Intervall (Sekunden) | Das Wiederholungszeit-Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 60 |
| Anzahl der Stichproben | Der Integritätsstatus ändert sich, wenn die Anzahl der aufeinanderfolgenden Überprüfungsfehler höher als die Mindestanzahl der Überprüfungen oder gleich der Mindestanzahl der Überprüfungen ist. | 15 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**Gesamtspeicherlimit-Konfiguration**

Der Monitor warnt, wenn das konfigurierte Gesamtspeicherlimit für die SSAS-Instanz den konfigurierten Schwellenwert überschreitet, sodass die Belegung von physischem Speicher für grundlegende Funktionen des Betriebssystems gefährdet ist (mindestens 2 GB).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 604800 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |
| Schwellenwert für Warnung (GB) | Der Monitor warnt, wenn das konfigurierte Gesamtspeicherlimit für das Betriebssystem den konfigurierten Schwellenwert überschreitet, sodass die Belegung von physischem Speicher für grundlegende Funktionen des Betriebssystems gefährdet ist (mindestens 2 GB). | 2 |

 |  |
|  |  |  |

**Speicherauslastung**

Der Monitor meldet eine Warnung, wenn die Speicherbelegungen durch die SSAS-Instanz den konfigurierten Warnungsschwellenwert (WarningThreshold) überschreiten, ausgedrückt als Prozentwert der Gesamtspeicherlimit-Einstellung für die SSAS-Instanz. Der Monitor meldet eine kritische Warnung, wenn diese Belegungen den konfigurierten kritischen Schwellenwert (CriticalThreshold) überschreiten.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Kritischer Schwellenwert (%) | Der Integritätsstatus ändert sich in „Kritisch“, wenn die Speicherauslastung durch Analysis Services (%) den Schwellenwert überschreitet. | 95 |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |
| Schwellenwert für Warnung (%) | Der Integritätsstatus ändert sich in „Warnung“, wenn die Speicherauslastung durch Analysis Services (%) den Schwellenwert überschreitet, aber noch unter dem kritischen Schwellenwert (%) liegt. | 80 |

 |  |
|  |  |  |

**CPU-Auslastung (%)**

Der Monitor warnt, wenn die CPU-Auslastung durch den SSAS-Prozess den konfigurierten Schwellenwert übersteigt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Kritischer Schwellenwert (%) | Der Monitor warnt, wenn die CPU-Auslastung durch den SSAS-Prozess über dem Schwellenwert liegt. | 95 |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Anzahl der Stichproben | Gibt an, wie oft ein gemessener Wert einen Schwellenwert verletzen darf, bevor der Status geändert wird. | 4 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**Speicherauslastung auf dem Server**

Der Monitor überwacht die Speicherauslastung durch nicht zu Analysis Services gehörende Prozesse auf dem Server, um sicherzustellen, dass die Analysis Services immer mindestens über das Gesamtspeicherlimit verfügen können.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Kritischer Schwellenwert (%) | Der Integritätsstatus ändert sich in „Kritisch“, wenn „Nicht reserviert frei (%)“ unter den Schwellenwert fällt. | 5 |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |
| Schwellenwert für Warnung (%) | Der Integritätsstatus ändert sich in „Warnung“, wenn „Nicht reserviert frei (%)“ unter den Schwellenwert fällt, aber noch über dem kritischen Schwellenwert (%) liegt. | 10 |

 |  |
|  |  |  |

**Warteschlangenlänge des Abfragepools**

Der Monitor warnt, wenn die Länge der Warteschlange für den Abfragepool für die SSAS-Instanz den konfigurierten Schwellenwert überschritten hat.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Anzahl der Stichproben | Der Integritätsstatus ändert sich, wenn die Anzahl der Schwellenwertverletzungen höher als die Mindestanzahl der Verletzungen oder gleich der Mindestanzahl der Verletzungen ist. | 4 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |
| Schwellenwert für Warnung | Der Integritätsstatus ändert sich, wenn der Analysis Services-Leistungsindikator den Schwellenwert überschreitet. | 0 |

 |  |
|  |  |  |

### SSAS 2008-Instanz – Regeln (ohne Warnungen)

**SSAS 2008: Gesamtspeicher auf dem Server (GB)**

Die Regel erfasst die Gesamtgröße des Speichers in Gigabyte auf dem Computer, auf dem die SSAS-Instanz ausgeführt wird.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Länge der Warteschlange für Abfragepoolaufträge**

Die Regel erfasst die Länge der Warteschlange für Abfragepoolaufträge.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Instanzarbeitsspeicher (%)**

Die Regel erfasst die Gesamtgröße des von der SSAS-Instanz belegten Arbeitsspeichers in Prozent.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Bereinigung – aktueller Preis**

Die Regel erfasst die aktuellen Kosten des Arbeitsspeichers, wie er von SSAS berechnet wird (Kosten pro Byte pro Zeiteinheit). Der Preis wird normalisiert und auf einer Skala von 0 bis 1000 ausdrückt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Speicherauslastung auf dem Server (%)**

Die Regel erfasst die Gesamtspeicherauslastung in Prozent auf dem Server, auf dem sich die SSAS-Instanz befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Freier Instanzspeicherplatz (GB)**

Die Regel erfasst die Größe des freien Speicherplatzes in Gigabyte auf dem Laufwerk, auf dem sich der Standardspeicherordner (Datenverzeichnis) für die SSAS-Instanz befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: CPU-Auslastung (%)**

Die Regel erfasst den Anteil der CPU-Auslastung durch die SSAS-Instanz.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Länge der Warteschlange für Verarbeitungspoolaufträge**

Die Regel erfasst die Länge der Warteschlange für Verarbeitungspoolaufträge.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Cache hinzugefügt KB/Sek.**

Die Regel erfasst den SSAS-Anteil des dem Cache hinzugefügten Arbeitsspeichers in KB/Sek.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Tatsächlicher Systemcache (GB)**

Die Regel erfasst die Größe des Systemcaches in Gigabyte auf einem Computer, auf dem sich die SSAS-Instanz befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Cacheeinfügungen/Sek.**

Die Regel erfasst den SSAS-Anteil der Einfügungen in den Cache.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Auslastung des nicht verkleinerbaren Arbeitsspeichers durch AS (GB)**

Die Regel erfasst den von der SSAS-Instanz belegten nicht verkleinerbaren Arbeitsspeicher in Gigabyte.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Freier Instanzspeicherplatz (%)**

Die Regel erfasst die Größe des freien Speicherplatzes auf dem Laufwerk, auf dem sich der Standardspeicherordner (Datenverzeichnis) für die SSAS-Instanz befindet. Die Größe wird als Prozentwert der Summe aus der geschätzten Größe des Standardspeicherordners (Datenverzeichnis) und dem freien Speicherplatz auf dem Datenträger ausgedrückt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Verarbeitung gelesener Zeilen/Sek.**

Die Regel erfasst die Rate der aus allen relationalen Datenbanken gelesenen Zeilen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Größe des Standardspeicherordners (GB)**

Die Regel erfasst die Gesamtgröße des Standardspeicherordners (Datenverzeichnis) für die SSAS-Instanz in Gigabyte. Die Gesamtgröße wird als Summe der geschätzten Größen der Datenbanken und Partitionen berechnet, die sich im Datenverzeichnis befinden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Gesamtgröße des Laufwerks (GB)**

Die Regel erfasst die Gesamtgröße des Laufwerks in Gigabyte, auf dem sich der Standardspeicherordner (Datenverzeichnis) für die SSAS-Instanz befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Speicherauslastung auf dem Server (GB)**

Die Regel erfasst die Gesamtspeicherauslastung in Gigabyte auf dem Server, auf dem sich die SSAS-Instanz befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Bei der Abfrage des Speichermoduls gesendete Zeilen/Sek.**

Die Regel erfasst die Rate der vom Server an Clients gesendeten Zeilen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Instanzarbeitsspeicher (GB)**

Die Regel erfasst die Gesamtgröße des von der SSAS-Instanz belegten Arbeitsspeichers in Gigabyte.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Cacheentfernungen/Sek.**

Die Regel erfasst den SSAS-Anteil der Entfernungen aus dem Cache.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Gesamtspeicherlimit (GB)**

Die Regel erfasst die Konfiguration für das Gesamtspeicherlimit für die SSAS-Instanz in Gigabyte.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Niedriges Speicherlimit (GB)**

Die Regel erfasst die aktuelle Konfiguration für das niedrige Speicherlimit der SSAS-Instanz in Gigabyte.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Verwendeter Speicherplatz auf dem Laufwerk (GB)**

Die Regel erfasst die Gesamtgröße des verwendeten Speicherplatzes auf dem Datenträger, auf dem sich das Datenverzeichnis für die SSAS-Instanz befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

## SSAS 2008 – Mehrdimensionale DB

SSAS 2008 – Mehrdimensionale DB

### SSAS 2008 – Mehrdimensionale DB – Ermittlungen

**Ermittlung von mehrdimensionalen SSAS 2008-Datenbanken**

Die Objektermittlung ermittelt alle Datenbanken einer Instanz von Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services, mehrdimensionaler Modus.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | ja |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 14400 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

### SSAS 2008 – Mehrdimensionale DB – Einheitenmonitore

**Freier Speicherplatz in der Datenbank**

Der Monitor meldet eine Warnung, wenn der verfügbare Speicherplatz auf dem Datenträger für den Speicherordner der mehrdimensionalen SSAS-Datenbank unter die Einstellung des Warnungsschwellenwerts absinkt, der als Prozentsatz der Summe der geschätzten Größe des Datenbank-Speicherordners und des verfügbaren Speicherplatzes auf dem Datenträger ausgedrückt wird. Der Monitor gibt eine kritische Warnung aus, wenn der verfügbare Platz unter den kritischen Schwellenwert fällt. Der Monitor berücksichtigt keine Partitionen in anderen Ordnern als dem Datenbank-Speicherordner.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Kritischer Schwellenwert (%) | Der Integritätsstatus ändert sich in „Kritisch“, wenn der Leistungsindikator für den freien Datenbankspeicherplatz (%) unter den Schwellenwert fällt. | 5 |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |
| Schwellenwert für Warnung (%) | Der Integritätsstatus ändert sich in „Warnung“, wenn der Leistungsindikator für den freien Datenbankspeicherplatz (%) unter den Schwellenwert fällt, aber noch über dem kritischen Schwellenwert (%) liegt. | 10 |

 |  |
|  |  |  |

**Anzahl der blockierten Sitzungen**

Der Monitor warnt, wenn die Anzahl der Sitzungen, die schon länger blockiert sind als für die Einstellung „Wartezeit in Minuten“ (WaitMinutes) konfiguriert, den konfigurierten Schwellenwert überschreitet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Kritischer Schwellenwert | Der Integritätsstatus ändert sich, wenn die Anzahl der blockierten Sitzungen den Schwellenwert überschreitet. | 10 |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Anzahl der Stichproben | Der Integritätsstatus ändert sich, wenn die Anzahl der Schwellenwertverletzungen höher als die Mindestanzahl der Verletzungen oder gleich der Mindestanzahl der Verletzungen ist. | 4 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |
| Wartezeit in Minuten | Der Parameter „Wartezeit in Minuten“ definiert die Mindestwartezeit, bevor die Sitzung vom Monitor in Betracht gezogen wird. | 1 |

 |  |
|  |  |  |

**Blockierungsdauer**

Der Monitor warnt, wenn mindestens eine Sitzung für einen längeren Zeitraum blockiert ist als für den Schwellenwert konfiguriert.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |
| Schwellenwert für Warnung (Min.) | Der Integritätsstatus ändert sich, wenn mindestens eine Sitzung länger blockiert ist, als durch den Schwellenwert vorgegeben. | 1 |

 |  |
|  |  |  |

### SSAS 2008 – Mehrdimensionale DB – Abhängigkeitsmonitore (Rollup)

**Partitions-Leistungsrollup**

Integritätsrollup für die Leistung mehrdimensionaler SQL Server 2008 Analysis Services-Partitionen

### SSAS 2008 – Mehrdimensionale-DB – Regeln (ohne Warnungen)

**SSAS 2008: Freier Datenbankspeicherplatz (%)**

Die Regel erfasst den freien Speicherplatz auf dem Laufwerk, auf dem sich der Speicherordner der Datenbank befindet, ausgedrückt als Prozentsatz der Summe aus der geschätzten Größe des Datenbankspeicherordners und dem freien Speicherplatz auf dem Laufwerk. Die Regel berücksichtigt keine Partitionen in anderen Ordnern als dem Datenbank-Speicherordner.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Freier Datenbankspeicherplatz (GB)**

Die Regel erfasst die Größe des freien Speicherplatzes in Gigabyte auf dem Laufwerk, auf dem sich der Speicherordner der Datenbank befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Größe des Speicherordners der Datenbank (GB)**

Die Regel erfasst die geschätzte Größe des Speicherordners der Datenbank in Gigabyte.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Verwendeter Speicherplatz des Laufwerks (GB)**

Die Regel erfasst die Gesamtgröße aller Dateien und Ordner in Gigabyte auf dem Laufwerk, auf dem sich der Speicherordner der Datenbank befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Datenbank-Blockierungsdauer (Minuten)**

Die Regel erfasst die längste Blockierungsdauer für zurzeit blockierte Sitzungen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Anderweitig verwendeter Speicherplatz auf dem Datenbanklaufwerk (GB)**

Die Regel erfasst die Größe des anderweitig verwendeten Speicherplatzes auf dem Laufwerk, auf dem sich die Datenbank befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Gesamtgröße des Laufwerks (GB)**

Die Regel erfasst die Gesamtgröße des Laufwerks in Gigabyte, auf dem sich der Speicherordner der Datenbank befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Datenbankgröße (GB)**

Die Regel erfasst die geschätzte Gesamtgröße der Datenbank in Gigabyte einschließlich der Größe aller Partitionen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Anzahl der gesperrten Datenbanksitzungen**

Die Regel erfasst die Anzahl der zurzeit blockierten Sitzungen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Freier Speicherplatz auf dem Datenbankdatenträger (GB)**

Die Regel erfasst die Größe des freien Speicherplatzes auf dem Laufwerk, auf dem sich die Datenbank befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

## SSAS 2008 – Mehrdimensionale Instanz

Eine Installation von Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services, mehrdimensionaler Modus

### SSAS 2008 – Mehrdimensionale Instanz – Ermittlung

**Ermittlung von mehrdimensionalen SSAS 2008-Instanzen**

Die Objektermittlung ermittelt alle Instanzen von Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services, mehrdimensionaler Modus.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | ja |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 14400 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

### SSAS 2008 – Mehrdimensionale Instanz – Abhängigkeitsmonitore (Rollup)

**Datenbank-Leistungsrollup**

Integritätsrollup für die Leistung mehrdimensionaler SQL Server 2008 Analysis Services-Datenbanken

## SSAS 2008 – Mehrdimensionale Partition

Mehrdimensionale Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services-Partition

### SSAS 2008 – Mehrdimensionale Partition – Ermittlung

**Ermittlung von mehrdimensionalen SSAS 2008-Partitionen**

Die Objekterkennung erkennt alle Partitionen einer Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services-Datenbank, mehrdimensionaler Modus.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | ja |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 14400 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

### SSAS 2008 – Mehrdimensionale Partition – Einheitenmonitore

**Freier Partitionsspeicherplatz**

Der Monitor meldet eine Warnung, wenn der verfügbare freie Speicherplatz für den Partitionsspeicherort unter die Einstellung für die kritische Warnschwelle absinkt, ausgedrückt als Prozentsatz der Summe der Gesamtgröße des Ordners zuzüglich des verfügbaren Speicherplatzes auf dem Datenträger. Der Monitor gibt eine kritische Warnung aus, wenn der verfügbare Platz unter den Warnungsschwellenwert fällt. Der Monitor überwacht nicht den verfügbaren Speicherplatz für den Standardspeicherort der SSAS-Instanz.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | True |
| Kritischer Schwellenwert (%) | Der Integritätsstatus ändert sich in „Kritisch“, wenn der Leistungsindikator für den freien Partitionsspeicherplatz (%) unter den Schwellenwert fällt. | 5 |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |
| Schwellenwert für Warnung (%) | Der Integritätsstatus ändert sich in „Warnung“, wenn der Leistungsindikator für den freien Partitionsspeicherplatz (%) unter den Schwellenwert fällt, aber noch über dem kritischen Schwellenwert (%) liegt. | 10 |

 |  |
|  |  |  |

### SSAS 2008 – Mehrdimensionale Partition – Regeln (ohne Warnungen)

**SSAS 2008: Freier Partitionsspeicherplatz (GB)**

Die Regel erfasst die Größe des freien Speicherplatzes in Gigabyte auf dem Laufwerk, auf dem sich der Speicherordner der Partition befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Anderweitig verwendeter Speicherplatz auf dem Partitionslaufwerk (GB)**

Die Regel erfasst die Gesamtgröße des von anderen Dateien und Ordnern belegten Speicherplatzes in Gigabyte auf dem Laufwerk, auf dem sich der Speicherordner der Partition befindet.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Partitionsgröße (GB)**

Die Regel erfasst die geschätzte Größe der Partition in Gigabyte.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

**SSAS 2008: Freier Partitionsspeicherplatz (%)**

Die Regel erfasst die Größe des freien Speicherplatzes auf dem Laufwerk, auf dem sich der Partitionsspeicher befindet. Die Größe wird als Prozentwert der Summe aus der Gesamtgröße des Partitionsspeicherordners und dem freien Speicherplatz auf dem Datenträger ausgedrückt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Warnungen generieren |  | Nein |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 900 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

## SSAS 2008 PowerPivot – Instanz

Eine Installation von Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services, PowerPivot-Modus

### SSAS 2008 PowerPivot – Instanz – Ermittlung

**Ermittlung von SSAS 2008-PowerPivot-Instanzen**

Die Objektermittlung ermittelt alle Instanzen von Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services, PowerPivot-Modus.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | ja |
| Intervall (Sekunden) | Das periodische Intervall in Sekunden, in dem der Workflow ausgeführt werden soll. | 14400 |
| Synchronisierungszeit | Die Synchronisierungszeit, im 24-Stunden-Format angegeben. Kann ausgelassen werden. |  |
| Timeout (Sekunden) | Gibt die erlaubte Ausführungszeit des Workflows an, bevor er geschlossen und als fehlerhaft markiert wird. | 300 |

 |  |
|  |  |  |

## SSAS 2008-Ausgangswert

Eine Installation des Microsoft SQL Server 2008 Analysis Services-Ausgangswerts

### SSAS 2008-Ausgangswert – Ermittlung

**SSAS 2008-Ausgangswertermittlung**

Diese Objektermittlung ermittelt einen Ausgangswert für die Analysis Services-Installation. Dieses Objekt gibt an, dass dieser bestimmte Servercomputer eine Installation von Analysis Services enthält.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name** | **Beschreibung** | **Standardwert** |
| Enabled |  | Ja |
| Häufigkeit in Sekunden |  | 14400 |

 |  |
|  |  |  |

# Anhang: Bekannte Probleme und Problembehandlung

#### Benutzer, die die Vorgängerversion des SSAS-Management Packs installiert hatten, sollten Microsoft SQL Server Analysis Services Visualization Library (Version 1.0.5.0) manuell entfernen.

**Problem**: Die Bibliothek ist zu einer generischen Komponente geworden, und es wurde ein neues Management Pack veröffentlicht, das die Funktionalität seinerseits enthält. Da es unmöglich ist, das veraltete Paket während des Installationsvorgangs automatisch zu entfernen, müssen die Benutzer dies manuell ausführen.

**Lösung**: Entfernen Sie Microsoft SQL Server Analysis Services Visualization Library (Version 1.0.5.0).

#### Wenn die letzte SSAS-Datenbank oder Partition gelöscht wurde, wird das Objekt trotzdem in SCOM angezeigt, als ob es vorhanden wäre.

**Problem:** Die aktuelle Implementierung der SSAS-Datenbank- und Partitionsermittlungen löst die Situation falsch, wenn die letzte SSAS-Datenbank oder Partition gelöscht wird. In dem Fall bleiben die Informationen über das gelöschte Objekt für den Benutzer weiterhin sichtbar.

**Lösung:** Es gibt keine Lösung. Möglicherweise wird der Fehler in kommenden Versionen des Management Packs berücksichtigt. Ein Benutzer kann entweder eine SSAS-Database/-Partition hinzufügen oder die SSAS-Instanz entfernen.

#### Die Warnregel „Fehler bei der Ausführung eines vom SSAS 2008 Management Pack verwalteten Moduls“ löst zusätzliche Warnungen für virtuelle Knoten aus.

**Problem:** Die aktuelle Implementierung der Regel verwendet „SSAS 2008-Ausgangswert“ als Ziel. Virtuelle Knoten verwenden Ausgangswerte auf Gegenseitigkeit, daher wird automatisch beim Auftreten eines Fehlers auf einem physischen Computer eine Warnung von jeder virtuellen Entität gemeldet, die dem betreffenden physischen Computer zugeordnet ist.

**Lösung:** Es gibt keine Lösung. Möglicherweise wird der Fehler in kommenden Versionen des Management Packs berücksichtigt.

#### Ereignis 6200 „Fehler bei der Analysis Services-Verbindung“ wird im Operations Manager-Ereignisprotokoll gemeldet.

**Problem:** Instanzermittlungsworkflows von SSAS Management Pack benötigen eine Verbindung mit einer SSAS-Instanz, wenn die Verbindung nicht zur Verfügung steht, melden die Workflows aufgetretene Probleme. Das Problem kann auftreten, wenn die Instanz während der Ausführung eines Workflows beendet wird oder fehlerhaft konfiguriert ist.

**Lösung:** Legen Sie die Eigenschaft „Threadpool\Query\MaxThreads“ auf einen Wert kleiner oder höchstens gleich der doppelten Anzahl der Prozessoren auf dem Server fest.

#### Die Operations Manager-Konsolen stürzen ab, wenn Benutzer gleichzeitig zwei oder mehr Instanz-/Datenbankzusammenfassungs-Dashboards auf demselben Computer öffnen.

**Problem:** Es ist zulässig, zwei oder mehr Operations Manager-Konsolen auf demselben Computer auszuführen, aber Zusammenfassungs-Dashboards in mehr als einer davon zu öffnen, führt zum Absturz aller Konsolen. Das Problem wurde bei Webkonsolen nicht beobachtet.

**Lösung:** Es gibt keine Lösung.

#### Die Operations Manager-Konsole stürzt ab, wenn ein Benutzer, der im Instanzzusammenfassungs-Dashboard navigiert, eine SSAS-Instanz auswählt, die bereits gelöscht wurde.

**Problem:** Die Aktion verursacht einen Absturz der Operations Manager-Konsole.

**Lösung:** Öffnen Sie die Betriebskonsole erneut.

#### Der Monitor „Integritätsdienststatus“ befindet sich in einem kritischen Status und der Integritätsdienst wird in regelmäßigen Abständen neu gestartet.

**Problem:** Standardmäßig liegt der Schwellenwert von „Private Bytes-Schwellenwertmonitor des überwachenden Hosts“ bei 300 MB. Der Prozess „MonitoringHost.exe“ kann den Schwellenwert überschreiten, und der Monitor „Integritätsdienststatus“ kann den Wiederherstellungsvorgang einleiten, wenn das SSAS 2008 Management Pack Informationen über eine große Anzahl von Objekten (mehr als 50 SSAS-Datenbanken oder 1500 Partitionen pro Server) erfasst.

**Lösung:** Setzen Sie den Schwellenwert des „Private Bytes-Schwellenwertmonitor des überwachenden Hosts“ außer Kraft, oder verringern Sie die Anzahl der überwachten Objekte, indem Sie die Ermittlung von Partitionsobjekten deaktivieren.

#### Ereignis 6200 „Die Kategorie ist nicht vorhanden“ (Quelle – „SSAS 2008 MP“) wird auf 64-Bit-Betriebssystemen erstellt, die 32-Bit-SSAS-Instanzen ausführen.

**Problem:** SSAS registriert Leistungsindikatoren nicht ordnungsgemäß, wenn eine 32-Bit-SSAS-Instanz auf einem 64-Bit-Betriebssystem installiert wird. In diesen Fall können erforderliche Leistungsindikatoren vom Management Pack nicht gefunden werden, und SSAS 2008 Management Pack kann nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden.

**Lösung:** Dieses Problem kann nicht gelöst werden, WoW64 wird nicht unterstützt. Es wird dringend empfohlen, entweder 32-Bit-SSAS-Instanzen unter 32-Bit-Betriebssystemen oder 64-Bit-SSAS-Instanzen unter 64-Bit-Betriebssystemen auszuführen.

#### Die Prozesse von Integritätsdienst und überwachendem Host beanspruchen zu viel Arbeitsspeicher auf Systemen, die SSAS 2008-Instanzen mit einer großen Anzahl Datenbanken ausführen

**Problem:** Auf vom Agent verwalteten Systemen, die eine oder mehrere Instanzen von SQL Server 2008 Analysis Services mit einer großen Anzahl Datenbanken und/oder Partitionen hosten, beanspruchen die Prozesse „Integritätsdienst“ und „überwachender Host“ möglicherweise zu viel Arbeitsspeicher.

**Lösung:** Es wird nicht empfohlen, mehr als 50 SSAS-Datenbanken auf einem einzelnen Server zu überwachen. Es wird empfohlen, die Ermittlung von SSAS-Partitionen zu deaktivieren, wenn auf einem einzelnen Server mehr als 1500 Partitionen vorhanden sind.

#### SSAS 2008-Zusammenfassungs-Dashboards für Instanzen, Datenbanken und Partitionen zeigen sämtlich aktive Warnungen an, wenn im Navigationswidget (Widget ganz links auf dem Dashboard) nichts ausgewählt ist.

**Problem:** Alle Dashboards zeigen aktive Warnungen an, wenn im Navigationswidget (Widget ganz links auf dem Dashboard) nichts ausgewählt ist.

**Lösung:** Achten Sie darauf, dass mindestens eine Instanz, Datenbank oder Partition im Navigationswidget ausgewählt ist.

#### Es können WMI-Fehler auftreten, wenn SQL Server AS 2008/2008 R2 und SQL Server AS 2012 auf dem gleichen Server installiert sind.

**Problem:** Während der WMI-Abfrage können Module einen Fehler auslösen.

**Lösung:** Update von SQL Server 2008/2008 R2 mit dem neuesten Servicepack.

#### Der Monitor für freien Partitionsspeicherplatz erzeugt möglicherweise zu viele Warnungen.

**Problem:** Der Monitor generiert möglicherweise viele Warnungen, wenn sich der Standardspeicherordner der Datenbank und der Partitionsspeicherordner auf dem gleichen Laufwerk befinden.

**Lösung:** Deaktivieren Sie den Monitor für alle Partitionen, die das gleiche Laufwerk wie der Speicherordner der Datenbank verwenden.

#### Das SSAS-Ausgangswertobjekt kann nicht ermittelt werden, wenn SQL Server 2008 Express Edition und SQL Server 2008 auf dem gleichen Server installiert sind.

**Problem:** Das SSAS 2008 Management Pack löst während der Ausgangswertobjekt-Ermittlung möglicherweise einen WMI-Fehler aus.

**Lösung:** Führen Sie ein Update von SQL Server 2008/2008 R2 mit dem neuesten Service Pack durch, oder deaktivieren Sie die Ermittlung von Ausgangswertobjekten für einen bestimmten Server, wenn auf diesem Server keine Instanz von SQL Server 2008 Analysis Services ausgeführt wird.

#### Das SSAS 2008 Management Pack generiert eine Warnung: „Fehler bei der Ausführung eines vom SSAS 2008 Management Pack verwalteten Moduls“.

**Problem:** Die Warnung „Fehler bei der Ausführung eines vom SSAS 2008 Management Pack verwalteten Moduls“ wird in der globalen Ansicht „Aktive Warnungen“ angezeigt.

**Lösung:** Diese Warnung wird generiert, wenn das SSAS 2008 Management Pack einen der Workflows aus unbekannten Gründen nicht ausführen kann. Untersuchen Sie die Warnmeldung und den Warnkontext, um die Grundursache zu bestimmen.

#### Das SSAS 2008 Management Pack registriert möglicherweise Fehler im Ereignisprotokoll während der Installation einer neuen Instanz von SQL Server Analysis Services.

**Problem:** Das SSAS 2008 Management Pack generiert möglicherweise viele Fehler im Ereignisprotokoll während der Installation einer neuen Instanz von SQL Server Analysis Services.

**Lösung:** Das Problem tritt auf, weil das Management Pack während der Installation nicht alle erforderlichen Eigenschaften aus der Registrierung und aus WMI abrufen kann. Nach Abschluss des Installationsvorgangs ist das Management Pack aber imstande, ordnungsgemäß zu arbeiten.

#### SQL Server 2008 Analysis Services meldet einen falschen Wert für die Leistungsindikatoren „Gesamtspeicherlimit“ und „Niedriges Speicherlimit“.

**Problem:** SQL Server 2008 Analysis Services meldet einen falschen Wert für die Leistungsindikatoren „Gesamtspeicherlimit“ und „Niedriges Speicherlimit“.

**Lösung:** SQL Server Analysis Services wendet neue Konfigurationswerte nicht sofort an. Der SSAS-Dienst sollte neu gestartet werden, um die neuen Einstellungen wirksam werden zu lassen.

#### Das SSAS 2008 Management Pack generiert eine Warnung: „Ein Teil des Pfads zur Konfigurationsdatei ‚msmdsrv.ini‘ wurde nicht gefunden“.

**Problem:** Das SSAS 2008 Management Pack meldet einen Fehler im Ereignisprotokoll und generiert eine Warnung: „Ein Teil des Pfads zur Konfigurationsdatei ‚msmdsrv.ini‘ wurde nicht gefunden“. Das Problem tritt während des Clusterfailovers auf.

**Lösung:** Es gibt keine Lösung. Das Problem kann auftreten, wenn der Überwachungsworkflow versucht, während des Clusterfailovers Informationen zu sammeln. Nach Abschluss der Failovers kann das Management Pack wieder ordnungsgemäß arbeiten.

#### Das SSAS 2008 Management Pack erfasst Leistungsindikatoren des Betriebssystems mit lokalisierten Namen möglicherweise nicht

**Problem:** Das SSAS 2008 Management Pack erfasst Leistungsindikatoren des Betriebssystems mit lokalisierten Namen möglicherweise nicht.

**Lösung:** Problemumgehung: Legen Sie die Anzeigesprache „Englisch“ für Benutzerkonten fest, die SSAS-Ausführungsprofilen für Ermittlung und Überwachung zugeordnet sind. Übernehmen Sie Englisch außerdem als Anzeigesprache für Systemkonten.



#### Das Erfassen von Indikatoren von x86-Instanzen, die auf Computern mit x64-Betriebssystem installiert sind, steht nicht zur Verfügung.

**Problem:** Wenn x86-Instanzen auf einem Computer mit einem x64-Betriebssystem installiert sind, funktioniert die Erfassung der Leistungsindikatoren dieser Instanzen möglicherweise nicht.

**Lösung:** Achten Sie bei der Installation auf gleiche Bitanzahl.

#### Bei einem Upgrade des Management Packs stürzen die Dashboards möglicherweise ab.

**Problem**: In einigen Fällen kann nach dem Upgrade des Management Packs auf Version 6.6.7.6 möglicherweise ein Absturz der Operations Manager-Konsole mit dem Fehler „ObjectNotFoundException“ auftreten.

**Lösung:** Warten Sie, bis der Importvorgang abgeschlossen ist, und starten Sie die Operations Manager-Konsole neu. Beachten Sie, dass der Neustart der Operations Manager-Konsole nach einem Upgrade des Management Packs erforderlich ist. Andernfalls funktionieren die Dashboards nicht.